

HCL-Herren lassen Federn

HCL nur mit einem Punkt gegen Mainz/ Niederlage gegen Limburg

Mainz/Limburg – (shs) In der 1. Feldhockey-Regionalliga Süd mussten die Herren des Hockey Club Ludwigsburg zwei derbe Rückschläge verkraften. Am Samstag reichte es im Auswärtsspiel gegen den TSV Schott Mainz nur zu einem 3:3 (0:3) Unentschieden. Tags darauf setzte es gar eine unglückliche 1:3 (0:1) Niederlage gegen den Limburger HC.

Herren-Trainer Helmut Schmidt musste am Wochenende gleich auf vier seiner Stammspieler verzichten und trat die Auswärtsreise mit fünf A-Jugendspielern an. Gegen den Limburger HC bot sich am Sonntag eine einseitige Partie. Nachdem die Gastgeber schon in der 1. Minute in Führung gingen, nagelte der HCL die Limburger für den Rest des Spiels in ihrer eigenen Hälfte fest. Nur die zahlreichen Schlenzbälle konnten für einige Entlastungsangriffe der Hausherren sorgen. Trotz etlicher Möglichkeiten lagen die Ludwigsburger zur Halbzeit immer noch mit 0:1 zurück. Als Severin Schmidt in Hälfte zwei zum 1:1 ausglich, schienen die Gastgeber endgültig von den Rothemden überrollt zu werden. Doch der Führungstreffer für den HCL wollte nicht fallen. Drei Minuten vor Schluss griffen die ansonsten souveränen Schiedsrichter in das Spielgeschehen ein. Nach zwei gravierenden Fehlentscheidungen konnten die Limburger mit ihren einzigen beiden Torschüssen erst mit 1:2 in Führung gehen und kurz darauf sogar auf 1:3 erhöhen. Als dann auch noch ein reguläres Tor des HCL aberkannt wurde, war das Spiel entschieden. Schmidt war nach dem Spiel stocksauer: „Wir sind selber schuld, weil wir uns vor dem gegnerischen Tor so unclever anstellen. Wir hätten das Spiel deutlich gewinnen müssen! Dass am Ende die Schiedsrichter das Spiel entschieden haben, ist noch ärgerlicher“, so Schmidt.

Tags zuvor Gegen den TSV Schott Mainz verschlief die stark verjüngte Mannschaft die erste Halbzeit komplett und musste einem 0:3 Pausenrückstand hinterherlaufen. In Hälfte zwei wendete sich das Blatt. Die Barockstädter schienen wie verwandelt und setzten die Mainzer von Beginn der zweiten Halbzeit an unter Druck. Als Severin Schmidt per Siebenmeter auf 1:3 verkürzte, schien wieder alles möglich. Sebastian Koffler sorgte kurz darauf für den 2:3 Anschlusstreffer und als Michael Josek fünf Minuten vor Ende der Partie mit einem Strafeckenschuss ausglich, schien auch noch der Siegtreffer möglich. Weitere Chancen konnten die Rothemden allerdings nicht mehr nutzen. Noch dazu verletzte sich Spielmacher Arne Huber kurz vor Ende des Spiels schwer am Knöchel und musste für das Spiel am nächsten Tag passen. „In Halbzeit zwei haben wir tolle Moral bewiesen und eine super Leistung gezeigt. Da wäre sogar der Sieg noch drin gewesen. Leider haben wir die erste Halbzeit verschlafen“, so Schmidt.

Es spielten: Kniebühler, Kolb, Josek (1), Severin (2) und Raphael Schmidt, Beck, Thum, Koffler (1), Andreas Wörz, Huber, Schmidt-Holthausen, Stumpp, Dieterich, Bischof, Mayer, Placht

Die Oberliga-Damen des HC Ludwigsburg setzten sich überraschend deutlich mit 6:0 (3:0) gegen die Bundesligareserve des TSV Mannheim durch.

Nach verhaltenem Beginn gingen die Gäste aus Ludwigsburg früh durch Domna Madzari mit 1:0 in Führung und dominierten von da an das Spielgeschehen. Nach den Treffern zum 2:0 und 3:0 durch Sandra Happes und Isa Pillkann war das Spiel bereits vor der Pause so gut wie entschieden. Als zwei Minuten nach Wiederanpiff Diana Neubauer auf 4:0 erhöhte, war die Gegenwehr der Mannheimerinnen gänzlich gebrochen. Die weiteren Treffer für den HCL erzielten Veronica Dorda und erneut Sandra Happes.

"Wir konnten heute endlich auch spielerisch überzeugen" freut sich Damen-Trainer Sascha Stanojevic. "Wir haben sehr geduldig aufgebaut, Ball und Gegner laufen lassen,

um dann vor dem Tor eiskalt zuzuschlagen“, so Stanojevic weiter. Am nächsten Wochenende empfangen die HCL-Damen den Tabellenführer HC Mannheim zum Spitzenspiel am Fuchshof.

Für den HCL: Schöller, Oßwald, Stosberg, Schmidt-Sandte, Schmitt I, Hofmann, Dorda (1), Madzari (1), Neubauer (1), Happes (2), Pillkann (1), Schmitt J, Meissner, Beurer, Buck.

